

# **Unterrichtsgestaltung in einer schwierigen Hauptschulklasse**

**Beitrag von „Referendarin“ vom 26. September 2012 20:51**

Ich kenne solche Klassen aus Realschulen in Brennpunkten. In welchem Fach unterrichtest du die Klasse denn?

Spontan fällt mir v.a. ein, dass solche Klassen auf keinen Fall überfordert werden dürfen, weil sie dann total blockieren (das passiert z.B. in Englisch ganz leicht). Deshalb würde ich versuchen, erst mal mit relativ einfachen und geschlossenen oder halboffenen Aufgaben zu arbeiten, damit du weiß, was die Schüler schon können und sie Erfolgserlebnisse haben. Die Regeln im Unterricht sollten sehr klar sein und du solltest sehr kleinschrittig vorgehen. Seltsamerweise mögen sehr schwache und schwierige Klassen oftmals recht stupide Aufgaben wie Texte vorlesen, Einsetzaufgaben, kleine Abschreibtexte... Und wenn du die Schüler dann ein bisschen kennst und ihr euch aneinander gewöhnt habt und das Arbeiten halbwegs funktioniert, dann kann man sich vielleicht langsam an offenere Aufgaben und freiere Arbeitsformen wagen.

In Englisch (ich weiß, das ist nicht dein Fach, außer du unterrichtest es dort fachfremd, aber mir fällt so spontan Englisch ein, weil ich solche Klassen meist in Englisch hatte) würde mir für eine Stunde zum Beispiel ein Blatt mit einem einfachen Lückentext vornehmen, dann einen Text lesen lassen, dann vorlesen lassen, dann ganz einfache Fragen dazu beantworten lassen o.ä. - also wirklich einfache Aufgabenstellungen und schnelle Methodenwechsel.

In solchen Klassen ist die persönliche Beziehung auch sehr wichtig: Versuche, wenn du rumgehst und einzelnen Schülern hilfst, auch mal ein paar Worte mit ihnen zu wechseln.

Normalerweise sind solche Klassen dann etwas einfacher, wenn sie ein paar Erfolgserlebnisse hatten und wenn sie akzeptieren, dass du der Chef im Raum bist und wenn sie eine persönliche Beziehung zu dir haben.

Was dein Auftreten betrifft: Versuche, einerseits möglichst freundlich und gut gelaunt, aber andererseits sehr konsequent und klar in deinen Anweisungen zu sein.